



Freisprechung: 78 Auszubildende in den Gesellenstand erhoben

Bunte Show für Gerüstbauer im Bildungszentrum Hansemann

Kammerbezirk. Am vergangenen Freitag war es so weit: Bei der alljährlichen Freisprechungsfeier des Gerüstbauerhandwerks in der alten Kaue im Bildungszentrum Hansemann der Handwerkskammer (HWK) Dortmund wurden 78 Auszubildende der Winter- und Sommergesellenprüfung aus ganz Deutschland freigesprochen. 76 Gerüstbauer und zwei Gerüstbauerinnen nahmen im feierlichen Rahmen ihre Gesellenbriefe und Abschlusszeugnisse entgegen.

Bei einem stimmungsvollen Rahmenprogramm wurden die Junggesellen und Junggesellinnen im Handwerk im Beisein ihrer Familien, Freunde und geladenen Gästen mit drei Hammerschlägen (*) auf einer bühnenartigen Gerüstkonstruktion von Jörg Berger, Ehren-Bundesinnungsmeister für das Gerüstbauer-Handwerk, und Peter Kahl, Leiter des Bildungszentrums Hansemann, von ihren Pflichten als Handwerkslehrlinge entbunden.

Durch das bunte Programm führten Florian Pelmer, Gerüstbaumeister und Ausbilder, und BZH-Internatsleiter Marc Thomas. „The Voice“-Teilnehmer Guido Westermann rockte die alte Kaue und Beatboxer Kevin O’Neal sorgte für lautstarke Unterhaltung.

Arbeiten im Ausland & Auszeichnungen

Zwei Azubis berichteten von ihrer Teilnahme am internationalen Austauschprogramm Erasmus+. In Frankreich und Norwegen lernten sie ihren Beruf in einem anderen Land neu kennen.

Zudem wurden zwei Gesellen für ihre herausragenden Leistungen von der Dinser-Stiftung prämiert: Moritz Blumtritt aus Kronshagen in Schleswig-Holstein bekam als Bestgeselle einen Scheck in Höhe von 500 Euro. Andre Simon Lenz aus Solingen erhielt den mit 250 Euro dotierten Sozialpreis für herausragendes soziales Engagement.

„Ein besonderer Dank geht an die Organisatoren der Veranstaltung, an unsere Partner und Sponsoren, die diese Feier in dieser Form möglich gemacht haben, sowie an die Sozialkasse des Gerüstbaugewerbes für ihr Engagement in der Förderung der beruflichen Aus- und Fortbildung“, betonte BZH-Leiter Kahl.

*Drei Hammerschläge? Die Bedeutung...

Der erste Hammerschlag bedeutet, dass der Freigesprochene nun zu den Gesellen im Handwerk gehört. Der zweite Hammerschlag fordert dazu auf, die anderen Gesellen und Meister des jeweiligen Handwerks zu achten, damit Frieden und Eintracht zwischen den Handwerkern herrscht. Der dritte Hammerschlag mahnt den Gesellen zur Treue zum Handwerk und zu einer gewissenhaften Ausführung des Handwerks.



Kammerbezirk Dortmund

Kreisfreie Städte	Ennepe-Ruhr-Kreis	Kreis Soest	Kreis Unna
Bochum	Breckerfeld	Anröchte	Bergkamen
Dortmund	Ennepetal	Bad Sassendorf	Bönen
Hagen	Gevelsberg	Erwitte	Bork
Hamm	Hattingen	Geseke	Fröndenberg
Herne	Herdecke	Lippetal	Holzwickede
	Sprockhövel	Lippstadt	Kamen
	Wetter	Möhnesee	Lünen
	Witten	Rüthen	Schwerte
		Soest	Selm
		Warstein	Unna
		Werl	Werne
		Wickede	



Kontakt

Sonja Raasch Redakteurin Kommunikation
T 0231 5493-113 · E-Mail: presse@hwk-do.de
Handwerkskammer Dortmund
Pressestelle · Ardeystraße 93 · 44139 Dortmund
www.hwk-do.de